



# **LöhnMethode**

**Routinieren**

**Johann Löhn  
Michael Auer**



# Selbstmanagement

Erfolg

über

Systematik  
und  
Einfachheit

mit

Zielen  
Informieren  
Dokumentieren  
Routinieren

durch

System

## Routinieren

Johann Löhn  
Michael Auer

Tun

© 2010 Steinbeis-Edition Stuttgart

Alle Rechte der Verbreitung auch durch Film, Funk und Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe, Tonträger jeder Art, auszugsweisen Nachdruck oder Einspeicherung und Rückgewinnung in Datenverarbeitungsanlagen aller Art, sind vorbehalten.

**ISBN 978-3-941417-12-0**

2. überarbeitete Auflage 2010

111432-2010-05 | [www.steinbeis-edition.de](http://www.steinbeis-edition.de)

## **Selbstmanagement – Routinieren**

Inhalt	Seite
1 Vorwort	1
2 Routine	3
3 Impulse	5
4 Erfolgsfaktoren	17
5 Fallbeispiele	19
6 Schlussbemerkung	40
7 Hinweise	42



# 1 Vorwort

„Routinieren“ – ein ungewöhnlicher Untertitel? Nicht für uns und – nach dem Lesen dieses Leitfadens – sicherlich auch nicht mehr für Sie. Routinieren ist neben Informieren, Dokumentieren, Zielen sowie Tun (d. h. dem „Machen“ über operationalisierte konkrete Aktivitäten und Termine) ein Element eines erfolgreichen Selbstmanagementsystems<sup>1</sup>.

Selbstmanagement System			
Faktoren		Elemente	
Erfolg	Systematik	Zielen =	Tun
	und	Informieren =	
	Einfachheit	Dokumentieren = <b>Routinieren =</b>	

Warum das Rad immer neu erfinden? Warum nicht konsequent routinieren, d. h. konsequent auf hilfreiche Erfahrungen, erprobte Abläufe, erfolgreiche Standards und Schemata setzen?

Routinieren assoziiert das Aktive – sowohl im bewussten Suchen, Finden sowie Dokumentieren als auch im Anwenden hilfreicher Erfahrungen, erprobter Abläufe, erfolgreicher Standards und Schemata. Routine im positiven Sinne führt eben nicht zu einer monotonen, starren „Fertigkeit“, sondern zu einer zuverlässigen, stabilisierenden, flexiblen „Gelassenheit“.

Gerade wenn man wenig Zeit hat oder wenn man unter Druck gerät, ist es erfolgsentscheidend, seine routinieren, bewährten Prozesse konsequent und effektiv<sup>2</sup> anzuwenden. Der von uns nicht beeinflussbaren oder aber sogar selbst gewollten Dynamik begegnen wir dann mit

<sup>1</sup> Zwar sollen unsere Ausführungen zum Routinieren in sich schlüssig sein, doch werden wir den Gesamtzusammenhang „Selbstmanagement“ hier nicht explizit erläutern beziehungsweise vertiefen (vgl. hierzu Leitfaden Selbstmanagement [4]).

<sup>2</sup> Hier im Sinne von treffsicher den passenden Prozess anwenden.